

Liebe Eltern!

Wir schätzen das Vertrauen sehr, Ihr Kind an unserer Abteilung behandeln bzw. operieren zu lassen. Da wir um die Sicherheit Ihres Kindes und einen optimalen Ablauf dieser Operation sehr bemüht sind, möchten wir Ihnen einige Informationen zur Organisation mitteilen:

Die Organisation unseres Operationsplanes richtet sich in erster Linie nach den (insbesondere bei großen Eingriffen) oft komplexen Anforderungen an die Kinderurologen, die Kinderanästhesisten, die Kinderärzte, spezialisierte Pflegekräfte, sowie den Kapazitäten der Stationen.

Gerade bei Kindern kommt es aber durch akut auftretende Infektionskrankheiten immer wieder zu Verschiebungen der Operationstermine. Freiwerdende Operationskapazitäten versuchen wir bestmöglich aufzufüllen (zB durch das Führen einer Warteliste – genauere Information siehe unten). Umgekehrt kann es aber auch vorkommen, dass wir aufgrund sehr dringender Eingriffe (zB lebensbedrohliche kinderurologische Erkrankungen) den OP-Termin Ihres Kindes verschieben müssen.

Um diese eventuellen Vor- und Rückwärtsverschiebungen Ihres Operationstermins zu koordinieren, möchten wir Sie wie folgt informieren:

- **Verschiebungen**

Auch für Sie ist der OP-Termin Ihres Kindes mit einem organisatorischen Aufwand (Arbeitgeber, Geschwisterkinder, etc.) verbunden. Dies ist uns bewusst. Trotzdem ist es aus den obengenannten Gründen möglich, dass wir Sie mit der Bitte um eine Terminverschiebung kontaktieren. Sollte dieser Fall eintreten, möchten wir Sie um Ihr Verständnis bitten. Wir überlegen uns jede Verschiebung sehr genau und vermeiden solche Unannehmlichkeiten, wann immer es uns möglich ist. Sollte eine geplante Operation aufgrund unerwarteter Zeitverzögerung am geplanten Tag, trotz bereits erfolgter Aufnahme nicht möglich sein, bemühen wir uns, Ihr Kind ein bis zwei Tage später zu operieren. Auch für diese seltene Eventualität bitten wir Sie um Verständnis!

- **Warteliste**

Um in obengenannten Situationen schnellstmöglich reagieren zu können, führen wir eine Warteliste.

Im Falle unerwarteter Ausfälle würden wir Sie kontaktieren und die Operation früher als geplant durchführen. Dies erfordert ein gewisses Maß an Flexibilität Ihrerseits, ermöglicht uns aber, eine optimale Nutzung von Operationskapazitäten.

Sonderklasseversicherung

Nachdem wir viele „angeborene“ Fehlbildungen chirurgisch behandeln, kommt es leider nicht selten zu Problemen bei der Kostenübernahme durch Sonderklasseversicherungen. Wir bitten Sie deswegen, sich vor dem geplanten Eingriff darüber zu informieren, ob die damit verbundenen Kosten von der Versicherung übernommen werden.

Die Sonderklasseversicherung hat an unserer Abteilung keinen direkten Einfluss auf den OP-Termin. Selbstverständlich gewährleisten wir nach Möglichkeit auf unseren Stationen die Erfüllung der Versicherungsbedingungen (Einzel- bzw. Zweibettzimmer, Bad im Zimmer, etc.).